

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte von ÖVP, FPÖ, GRÜNE, NEOS und WIR stellen folgenden

ANTRAG

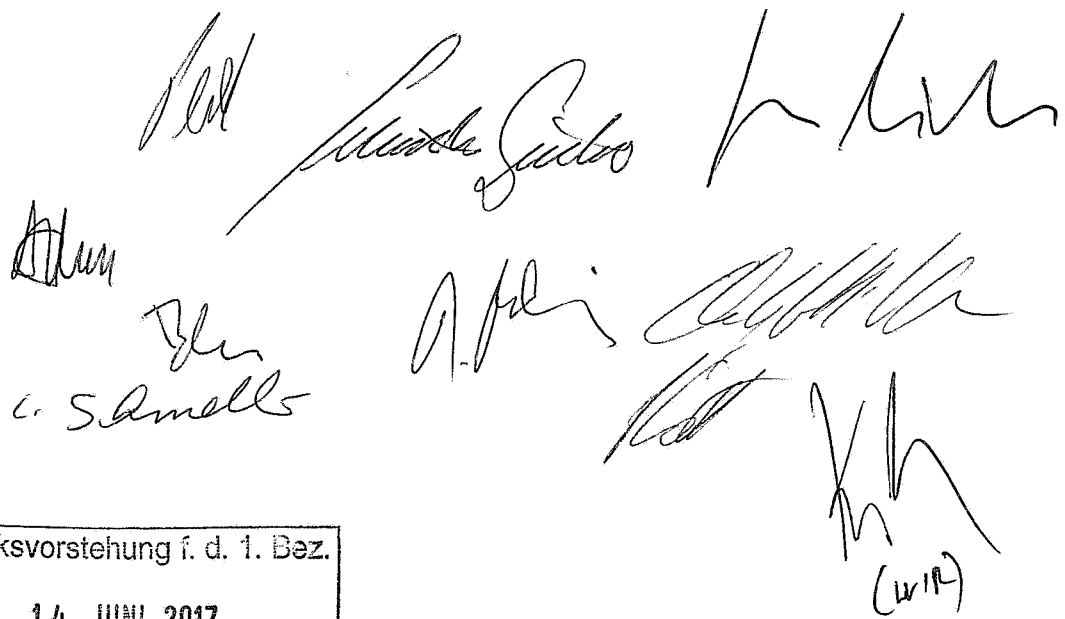
Betreff: AnwohnerInnenparken in der Inneren Stadt

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz und BürgerInnenbeteiligung und der Magistrat der Stadt Wien werden ersucht, keine Änderung bei der Verordnung der AnwohnerInnenparkplätze in der Inneren Stadt vorzunehmen bis die derzeit laufende Evaluierung der Stellplatzauslastung abgeschlossen ist. Danach soll eine etwaige Veränderung der derzeit bestehenden Regelung nur durch Beschluss bzw. im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung oder der Verkehrskommission der Inneren Stadt erfolgen.

Begründung:

Der Vorstoß der Stadträtin zur Veränderung der Parkregelung für AnwohnerInnen kam für den Bezirk überraschend und unabgesprochen. Derzeit erfolgt die Evaluierung der AnwohnerInnenstellplätze, die erst die Datengrundlage für mögliche Änderungsmaßnahmen liefern wird. Die Bezirksvertretung unterstützt den Bezirksvorsteher voll inhaltlich dabei, dass die derzeit gültige Regelung nicht ohne Einbindung und Zustimmung des Bezirks geändert werden soll. Nur so kann sichergestellt werden, dass auf Grundlage von Fakten und einvernehmlich mit den Betroffenen, die das AnwohnerInnenparken weit überwiegend als positive Errungenschaft sehen, die beste Lösung für alle umgesetzt wird.



Handwritten signatures of council members, including names like 'Müller', 'Gutbrod', 'K. Müller', 'A. P. Müller', 'K. Müller', and 'K. Müller (WIR)'. There are also some illegible initials and names.

Bezirksvorstehung f. d. 1. Bez.
Eing. 14. JUNI 2017
Zahl. S 499-152/17
Betreff PARKEN